



RUHRFUTUR

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET

PRESSEMITTEILUNG

Lehrkräfte, Referendare und Lehramtsstudierende gemeinsam auf der Schulbank

Von der Sprachförderung mittels Rap-Musik bis zur Learning-App: Herbstschule vermittelt Theorie und Praxiswissen zu Vielfalt und Digitalisierung in der Schule

Essen/Duisburg, 4. September 2017. Rund 450 Lehrkräfte aller Schultypen, Referendare und Lehramtsstudierende drücken seit heute an der Universität Duisburg-Essen selbst wieder die Schulbank. Bis Donnerstag gibt die „Herbstschule“ Einblick in aktuelle Forschungserkenntnisse, zeigt Anwendungsbeispiele und vermittelt Praxiswissen zum Thema Heterogenität in der Schule. Die Herbstschule ist eine gemeinsame Veranstaltung der Bildungsinitiative RuhrFutur, der Universität Duisburg-Essen und der Kompetenzteams Essen und Mülheim a. d. Ruhr/Oberhausen.

In rund 60 Workshops, Plenarveranstaltungen und Podiumsdiskussionen präsentieren Expertinnen und Experten neuste Forschungserkenntnisse und stellen konkrete Beispiele aus der Schulpraxis vor, die Lehrkräften bei ihrer Arbeit mit der zunehmenden Vielfalt der Schülerschaft unterstützen sollen. Das Angebot reicht von der Vermittlung inklusionsspezifischer Grundlagen über Diagnoseverfahren zur Ermittlung der Lese- und Schreibfähigkeit bis zur Begabtenförderung. Auch ausgefallene Ansätze stehen auf dem Programm, beispielsweise wie Sprachförderung mit Hilfe von Rap-Musik gelingen kann. Einen Schwerpunkt bildet das Thema Digitalisierung mit Workshops zur Videoproduktion mit dem iPad oder zur digitalen Schultasche für die Lehrkraft – auch hier zeigen konkrete Anwendungsbeispiele, wie's im Schulalltag funktionieren kann.

Die Bildungsinitiative RuhrFutur, die Universität Duisburg-Essen und die Kompetenzteams Essen und Mülheim a. d. Ruhr/Oberhausen gestalten die diesjährige Herbstschule zusammen und schaffen damit ein ungewöhnliches, gemeinsames Angebot für Lehrkräfte, Referendare und Lehramtsstudierende.

Zu den zentralen Zielen von RuhrFutur zählen die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität im Ruhrgebiet. „Eine besondere Herausforderung für die Schulen in der Region ist die große Heterogenität der Schülerschaft“, so RuhrFutur-Projektmanagerin Doreen Barzel. „Viele Schüler benötigen beispielsweise eine zusätzliche Sprachförderung, andere wiederum eine spezielle Begabtenförderung, etwa in Mathe. Auch die Umsetzung der Inklusion, also das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung, ist für die Schulen aktuell ein wichtiges Thema. Mit der Herbstschule wollen wir Anregungen geben und Wissen vermitteln, das die Lehrkräfte unmittelbar anwenden können.“

Mitorganisiert und mitentwickelt wurde das Programm von den Kompetenzteams Essen und Mülheim a. d. Ruhr/Oberhausen, die zusammen mit 52 weiteren Kompetenzteams in NRW für die Fortbildungen der Lehrerinnen und Lehrer verantwortlich sind. „Für uns steht die Unterrichtsentwicklung für eine neue Lehr- und Lernkultur im Fokus“, erklären Brigitte Klöckner-Hartstock (KT-Leitung Essen) und Heike Freitag (KT-Leitung Mülheim a. d. Ruhr/Oberhausen). „Die Herbstschule verbindet neuste Erkenntnisse aus der Wissenschaft mit der Praxis und bietet den Lehrerinnen und Lehrern eine passgenaue Unterstützung für ihre tägliche Arbeit. Dabei greifen wir mit einem Schwerpunkttag unter anderem auch das Thema Digitales Lernen und Lernen für eine digitale Welt auf.“



RUHRFUTUR

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, KOMMUNEN
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET

Das Angebot richtet sich jedoch nicht nur an bereits ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, auch Referendare und Lehramtsstudierende bilden sich im Rahmen der Herbstschule fort. „Die Herbstschule verknüpft die Theorie mit der Praxis“, so Dr. Günther Wolfswinkler von der Universität Duisburg-Essen. „Neueste Forschungserkenntnisse und neue Konzepte können wir den Lehrkräften aus der Praxis direkt vorstellen und diskutieren. Für unsere Studierenden ist die Herbstschule eine einmalige Chance, sich als angehende Lehrkräfte auf die Herausforderungen des Schulalltags vorzubereiten, aus der Praxis zu lernen und sich mit Lehrkräften auszutauschen.“

Weitere Informationen zur Herbstschule und das Programm finden Sie unter www.ruhrfutur.de

Über RuhrFutur

RuhrFutur ist eine gemeinsame Bildungsinitiative von Stiftung Mercator, Land Nordrhein-Westfalen, der Städte Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Herten, Mülheim an der Ruhr und dem Regionalverband Ruhr sowie der Ruhr-Universität Bochum, der Fachhochschule Dortmund, der Technischen Universität Dortmund, der Universität Duisburg-Essen, der Hochschule Ruhr West und der Westfälischen Hochschule. Ihr Ziel ist eine Verbesserung des Bildungssystems in der Metropole Ruhr, um allen Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet Bildungszugang, Bildungsteilhabe und Bildungserfolg zu ermöglichen. RuhrFutur bindet bereits bestehende Bildungsinitiativen ein und vernetzt diese miteinander. So werden vor allem der Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen den einzelnen Kommunen und den Hochschulen verbessert und daraus resultierende Erkenntnisse allgemein zugänglich gemacht.

Weitere Informationen unter www.ruhrfutur.de

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Daniel Laprell
Leitung Kommunikation
RuhrFutur gGmbH
Tel. 0201-177878-12
daniel.laprell@ruhrfutur.de